Neue Entspannungsspolitik jetzt! - http://neue-entspannungspolitik.berlin/de/aufruf

Detente Now!

Aufruf

„Die Spirale der Gewalt beenden – für eine neue Friedens- und Entspannungspolitik jetzt!“

Immer mehr setzen die NATO und Russland auf Abschreckung durch Aufrüstung und Drohungen gegeneinander statt auf gemeinsame Sicherheit durch vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen, Rüstungskontrolle und Abrüstung.

Sie missachten damit auch ihre Verpflichtungen zum Aufbau einer gesamteuropäischen Friedensordnung, zur Stärkung der Vereinten Nationen und zur friedlichen Beilegung von Streitfällen mit einer obligatorischen Schlichtung durch eine Drittpartei, die die Staatschefs Europas und Nordamerikas vor 25 Jahren in der “Charta von Paris”*) feierlich unterschrieben haben. Seitdem ist mühsam aufgebautes Vertrauen zerstört, und die friedliche Lösung der Krisen

und Konflikte erschwert worden.

Ohne Zusammenarbeit mit Russland drohen weitere Konfrontation und ein neues Wettrüsten, die Eskalation des Ukraine-Konflikts, und noch mehr Terror und Kriege im Nahen Osten, die Millionen Menschen in die Flucht treiben. Europäische Sicherheit wird – trotz aller politischen Differenzen über die Einschätzung des jeweils anderen inneren Regimes – nicht ohne oder gar gegen, sondern nur gemeinsam mit Russland möglich sein.

Das ist die **zentrale Lehre aus den Erfahrungen mit der Entspannungspolitik** seit den 60er Jahren, namentlich der westdeutschen Bundesregierung unter Willy Brandt. Er erhielt dafür 1971 den Friedensnobelpreis mit der Begründung des Nobelkomitees, er habe „*die Hand zur Versöhnung zwischen alten Feindländern ausgestreckt*“. Niemand konnte damals wissen, dass kaum zwanzig Jahre später der friedliche Fall der Berliner Mauer und des „Eisernen Vorhangs“ in Europa einen Neuanfang ermöglichen würden, nicht zuletzt ein Ergebnis der von Willy Brandt durchgesetzten und danach fortgesetzten Entspannungspolitik!

Der Ausweg aus der Sackgasse der Konfrontation führt auch heute nur über Kooperation, durch Verständigung mit vermeintlichen „Feindländern“!

Anfang 2009, zum Amtsantritt von Präsident Obama, mahnte der „Architekt der

Entspannungspolitik“, Egon Bahr, gemeinsam mit Helmut Schmidt, Richard von Weizsäcker und Hans Dietrich Genscher, in einem Appell für eine atomwaffenfreie Welt: „***Das Schlüsselwort unseres Jahrhunderts heißt Zusammenarbeit. Kein globales Problem ist durch Konfrontation oder durch den Einsatz militärischer Macht zu lösen***“.

Ähnliche Aufrufe von „Elder Statesmen“ gab es in anderen Ländern. Im Bundestag einigten sich im März 2010 Union, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen auf einen gemeinsamen Antrag (17/1159), der unter anderem den „*Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland*“ forderte. Angesichts der Eskalation der Ukraine-Krise und zur Unterstützung von „Minsk 2“ wuchs Anfang 2015 auch in den Parteien die Forderung nach einer „neuen Entspannungspolitik“.

Egon Bahr und andere machten immer wieder Vorschläge zur Entschärfung bzw. Lösung der aktuellen Konflikte mit Methoden der Entspannungspolitik. Zahlreiche, teils prominente Bürgerinnen und Bürger engagierten sich mit Erklärungen und Aufrufen. In einer gemeinsamen Erklärung fordern VertreterInnen aus Kirchen, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft „eine neue Friedens- und Entspannungspolitik jetzt!“. Aber diese Aufrufe verhallten nahezu ungehört.

Heute ist die breite gesellschaftliche und parteiübergreifende Debatte über Entspannungspolitik notwendiger denn je, um zu helfen, die Konfrontation in Europa

zu beenden und die europäischen Krisen zu bewältigen und – mit Nutzen für die ganze Welt – eine Zone gesamteuropäischer "gemeinsamer Sicherheit" durch Zusammenarbeit aller Staaten von Vancouver bis Wladiwostok durchzusetzen.

Für die Initiative "Neue Entspannungspolitik jetzt!" (Erläuterungen zur Person nur als Hintergrundinformation. Die Mitglieder der Initiative "Neue Entspannungspolitik jetzt!" wollen mit diesem Aufruf dazu beitragen, diese Debatte überparteilich und international zu unterstützen. Mit ihrer Homepage www.neue-entspannungspolitik.berlin wollen sie den Aufruf in deutscher und englischer Sprache weiterverbreiten und ein allgemein zugängliches Archiv zur Erneuerung der Friedens- und Entspannungspolitik aufbauen.):

Julia Berghofer (Koordinatorin PNND Deutschland); ***Dr. Wolfgang Biermann*** (Politologe / ehemaliger Mitarbeiter von Prof. Egon Bahr); ***Prof. Dr. Peter Brandt*** (Historiker und Publizist); ***Frank Bsirske*** (Vorsitzender der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft / ver.di);***Dan Ellsberg*** (Autor / Vorstandsmitglied der Nuclear Age Peace Foundation; ehemaliger Beamter des State Department und des Pentagon; publizierte die ‚Pentagon Papers' über den Vietnam-Krieg); ***Ulrich Frey*** (aktiv in der Evangelischen Kirche im Rheinland für Friedensarbeit / langjährig aktiv in der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung); ***Gregor Giersch*** (Organisation für Internationalen Dialog und Conflict Management IDC, Wien); ***Reiner Hoffmann*** (Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes / DGB); ***Andreas Metz*** (Leiter Presse und Kommunikation im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft); ***Dr. Hans Misselwitz*** (Willy-Brandt-Kreis / Mitglied der SPD-Grundwertekommission); ***Jörg***

Pache (Historiker / Administrator der Homepage); ***Wiltrud Rösch-Metzler*** (Politologin / freie Journalistin / Bundesvorsitzende der katholischen Friedensbewegung pax christi); ***Prof. Dr. Götz Neuneck*** (Friedensforscher / Pugwash Conferences on Science and World Affairs); ***Prof. Dr. Konrad Raiser*** (Theologe / ehem. Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen); ***Rebecca Sharkey*** (Koordinatorin für ICAN / Großbritannien); ***Dr. Christine Schweitzer*** (Friedensforscherin / Co-Geschäftsführerin des Bundes für Soziale Verteidigung); ***Prof. Dr. Horst Teltschik*** (1983 bis 1990 Direktor und stellvertretender Stabschef des Bundeskanzleramts / 1999 bis 2008 Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz); ***Alyn Ware*** (Internationaler Koordinator PNND / Parlamentarisches Netzwerk für Nukleare Abrüstung und Nichtverbreitung / Mitbegründer von **UN**FOLD ZERO); ***Dr. Christian Wipperfürth*** (Publizist / Associate Fellow der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik / DGAP); ***Gabriele Witt*** (Mitinitiatorin des Berliner Appells); ***Burkhard Zimmermann*** (Mitinitiator des Berliner Appells / für den Aufruf “Die Spirale der Gewalt beenden…” verantwortlich i.S. des Presserechts); ***Andreas Zumach*** (Publizist / beratendes Mitglied der Initiative)

Die Initiative wird fachlich beraten von ***Dr. Ute Finckh-Krämer*** (MdB / von 2005 bis 2015 Co-Vorsitzende des Bundes für Soziale Verteidigung), ***Xanthe Hall***, IPPNW Deutschland), ***Martin Hinrichs*** (Politikwissenschaftler / Vorstandsmitglied von ICAN Deutschland), ***Prof. Dr. Götz Neuneck*** (Vereinigung deutscher Wissenschaftler (VDW) / Pugwash Conferences on Science and World Affairs), ***Hermann Vinke*** (Journalist und Autor / ehem. internationaler ARD-Hörfunkkorrespondent) und ***Andreas Zumach***.

Unterstützen Sie den Aufruf mit dem folgenden Formular – das erleichtert uns die Erfassung – ODER senden Sie eine E-Mail an Burkhard Zimmermann.

Unterstützen Sie den Aufruf mit Ihrem Namen!

Ich unterstütze den Aufruf "Entspannungspolitik Jetzt!"

* Eingabe erforderlich

Vorname:*

Name:*

Email:*

Land:*

Stadt (optional):

Titel (optional):

Funktion / Organisation (optional):

Kommentar / Warum ich den Aufruf unterstütze (optional):

☐ Bitte senden Sie mir Informationen auch per E-Mail!

CAPTCHA Code:*

senden

(Alle persönlichen Daten behandelt die Initiative, vertreten von Burkhard Zimmermann,mit Sorgfalt. Wir verwenden Ihre Daten nur zur Förderung des obigen Aufrufs, indem wir Ihren Namen, Ihr Land und andere von Ihnen angegebene Information darunter veröffentlichen, aber nicht Ihre E-Mail-Addresse. Ihre Kontaktdaten benutzen wir nur ggf. zur Verifizierung Ihrer Unterstützung und – falls Sie dies durch Anklicken der Option ‚Bitte senden Sie mir Informationen auch per E-Mail' bestätigt haben, zur Zusendung weitere Informationen der Initiative.)

Online-Unterstützer_innen bislang:

deutsche Website: 367

englische Website: 231

Copyright © 2016 Neue Entspannungsspolitik jetzt!. All Rights Reserved. Impressum/Imprint